Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0086/19	04.03.2019
zum/zur		
F0044/19 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Timo Gedlich		
Bezeichnung		
Grünphase des Fußgängerübergangs ERA/Jakobstraße		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	26.03.2019	

Die Stadtverwaltung möchte die Anfrage F0044/19 wie folgt beantworten.

1. *Wie lang ist die Grünphase des Fußgängerübergangs Ernst-Reuter-Allee/Jakobsstraße (siehe Bild) getaktet?*

Für die östliche Fußgängerquerung der Ernst-Reuter-Allee beträgt die Freigabezeit im Regelfall 12 Sekunden. Im Ausnahmefall kann es bei Anmeldung einer Straßenbahn zur einer Reduktion der Freigabezeit um 3 Sekunden kommen. Die Fußgängerquerungen über die Straßenbahngleise werden so zeitversetzt geschaltet, dass diese in der Regel immer in einem Zug mit überquert werden können. Die Wartezeit der Fußgänger auf Freigabe ist vom Anforderungszeitpunkt, dem geschalteten Signalprogramm sowie Straßenbahnanmeldungen abhängig. Eine Wartezeit von 75 Sekunden sollte nur im Ausnahmefall überschritten werden.

2. *Nach welchen Kriterien richtet sich die Dauer der Grünphase des entsprechenden Fußgängerüberweges?*

Die Dauer der Grünphasen richtet sich nach den Erfordernissen der ÖPNV-Beschleunigung, dem Querungsbedarf der Fußgänger, der Knotengeometrie, der Anzahl der Fußgängerfurten sowie der Auslastung der verschiedenen Zufahrten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) inklusive zu berücksichtigenden Koordinierungsbedingungen. Aufgrund der langen Räumwege für den Fußgängerverkehr sowie den zum Zeitpunkt der Errichtung der Lichtsignalanlage bestehenden Anforderungen an eine einschränkungsfreie Beschleunigung des ÖPNV sowie der festen Koordinierung mit dem Teilknoten Jakobstraße/Johannisberg wurde die Mindestdauer der Grünphasen so gewählt, dass in der Regel mindestens zwei von drei Fußgängerquerungen in einem Zug gequert werden können.

3. *Ist eine Verlängerung der Grünphase möglich?*

Grundsätzlich ja, auch wenn es dadurch in ungünstigen Fällen zu einer Behinderung der Straßenbahn kommen kann. Weiterhin reduziert sich dadurch die Leistungsfähigkeit des Johanniskirchens und die Wartezeit der nördlichen Fußgängerquerung (Johanniskirche) erhöht sich. Eine entsprechende Verlängerung der Freigabezeiten wurde aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung für eine in diesem Jahr geplante Änderung der Lichtsignalanlagensteuerung mit vorgeplant. Durch die Verlängerung kann dann im Regelfall auch die Letzte der drei hintereinanderliegenden Fußgängerquerungen über die Ernst-Reuter-Allee sicher betreten werden.

Dr. Scheidemann